

Leserbrief

2. Februar 2011

Absicht oder Irrtum?

Der Anteil der Tierhaltung an den weltweiten Treibhausgas-Emissionen betrage lediglich 4 Prozent. Das habe die Welternährungsorganisation FAO angeblich in einer neuen Studie ermittelt. Diese Behauptung stellt Heiner Meyer aus Stemmen in seinem Leserbrief vom 2. Februar auf. Er wirft Susanne Jürgens vor, die von ihr genannte Zahl von 20 Prozent sei falsch. Seine(!) Behauptung ist unwahr!

Die Studie, aus der Herr Meyer zitiert, betrifft nicht die gesamte Tierhaltung, sondern lediglich den kleinen Bereich der Milchkühe! Darauf wird in den einschlägigen Veröffentlichungen eindeutig hingewiesen, was ein kurzer Blick bei Google bestätigt. Die gesamte Tierhaltung ist lt. FAO aus 2006 mit 18 Prozent am weltweiten Klimawandel beteiligt. Die gleiche Zahl nennt der Weltagrарbericht 2008. Frau Jürgens lag mit ihrer Aussage also ziemlich richtig.

Ich weiß nicht, ob Herr Meyer seine falsche Information bewusst veröffentlicht hat oder ihm ein Irrtum unterlaufen ist. In jedem Fall gilt, was er zu Frau Jürgens geschrieben hat: "Genauere Fachkenntnisse sind erforderlich, wenn man ein Urteil über landwirtschaftliche Themen abgeben will."

Manfred Radtke
BUND Rotenburg